

03.11.2013 (14:00 Uhr) ; MITTELSACHSENKLASSE:

**Platz: 9, 24:28 Tore, 16 Punkte****12. Spieltag : VfB Saxonía Halsbrücke - TSV 1888 Falkenau 5 : 6 (4 : 5)****Aufstellung:****Auswechslungen:**79. Min. Wehnert für Reichardt  
86. Min. Kluge für Illgen**Tore:****0:1 (05.Min.) Oehme, A.**  
**0:2 (10.Min.) Reichardt**  
1:2 (14.Min.)  
2:2, 3:2 u. 4:2 (30., 34. u. 36.Min.)  
**4:3 (37 Min.) Oehme, A.**  
**4:4 (39.Min.) Belger**  
**4:5 (45.Min.) Eigentor**  
**4:6 (51.Min.) Oehme, A.**  
5:6 (79.Min.)**Puh...- Glücklicher Sieg nach Scheibenschießen und Achterbahnfahrt beim Tabellenletzten!**

Auf dem ungeliebten Halsbrücker Kunstrasenplatz gab der TSV sofort den Ton an und schloss in der **5. Spielminute** einen perfekt vorgetragenen Angriff über die linke Seite (5x Direktspiel) mit der **0:1 Führung durch A. Oehme** ab. Das **0:2** durch **T. Reichardt** folgte schon in der **9. Min.**, was für ein Auftakt (...und seit langem wieder einmal Stürmertore!) und alles schien aus Sicht der Falkenauer Gäste in „geordneten Bahnen“ zu verlaufen, aber es schien nur so...! Was danach folgen sollte, verstanden wohl weder die Spieler beider Teams, noch die von Sturm und Regen geplagten Zuschauer.

Der Anschlusstreffer der Gastgeber in der 14. Min. brachte alles, aber auch alles durcheinander, zumindest auf Seiten der Falkenauer Elf. Und so jagte ein Schreck den anderen, bzw. schlugen in regelmäßiger Folge so genannte „Sonntagsschüsse“ im Falkenauer Kasten ein (30., 34. und 36. Min.) und es hieß plötzlich 4:2 für den Tabellenletzten – Wahnsinn! Das bis zur Halbzeit Tore vom ganz starken **A. Oehme, in der 37. Min.**, von **S. Belger nur 2 Minuten später** und quasi mit dem Halbzeitpfiff ein **Eigentor** der Halsbrücker wieder eine **4:5 Führung** des TSV bedeuteten gehörte zu den weiteren Kuriositäten dieser „Fußball – Achterbahnfahrt“.

9 Tore in einer Halbzeit, mit dieser Torfolge – welche Statistik!

Obwohl **A. Oehme in der 51. Min.** mit seinem 3. Treffer zum **4:6** wieder für einen eigentlich „beruhigenden“ 2- Torevorsprung sorgte, konnte keineswegs von „Entspannung“ gesprochen werden. Im Gegenteil – der Tabellenletzte mobilisierte nun nochmals seine Kräfte und schaffte es immer wieder, die nun zu defensiv agierenden Gäste unter Druck zu setzen. Ausdruck dessen auch der Anschlusstreffer in der 79. Min.!

Und es gab sogar die Chancen zum Ausgleich...!

Mit dem Schlusspfiff hörte man förmlich die „Steine“ plumpsen (natürlich nur auf Falkenauer Seite) und war sich einig, ein ähnliches Spiel wohl noch nicht erlebt zu haben.

**FAZIT:**

Ein ganz wichtiger „Dreier“ – ohne Frage, welcher am kommenden Sonntag mit einem Heimsieg veredelt werden kann/sollte. Zu Gast ist im letzten Spiel der Hinrunde die Mannschaft aus Leubsdorf – und da hat man wohl aus der vorherigen Saison noch eine Rechnung offen, unterlag man doch damals zu Hause (gegen den damaligen Tabellenletzten) sang und klanglos mit 2:4!

**VORSCHAU: 13. Spieltag; HEIMSPIEL – 10. September, 14.00 Uhr; Gegner: SV Grün-Weiß Leubsdorf**

SPORT FREI! (A.K.)